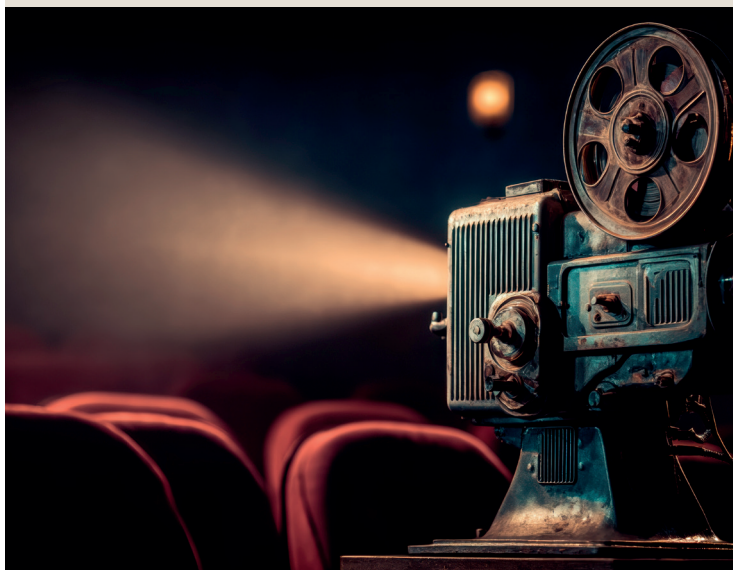


GANZ GROSSES KINO

Vorträge,
Exkursionen,
etc.



Jahresprogramm
2026



Bergischer
Geschichtsverein
Wermelskirchen

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Bergischen Geschichtsvereins Wermelskirchen,

wir freuen uns, Ihnen hiermit das Jahresprogramm 2026 des BGV Wermelskirchen vorlegen zu können.

Das zu Ende gehende Jahr 2025 ist aus Sicht des BGV äußerst zufriedenstellend verlaufen: So konnte mit Unterstützung der Stadt im Juni die verloren geglaubte Friedrich Wilhelm Dörpfeld-Gedenktafel wieder am Standort der ehemaligen Dörpfeldschule in der Schillerstraße in Wermelskirchen angebracht werden.



Einweihung der Dörpfeld-Gedenktafel im Juni 2025

Der Oktober brachte dann gleich zwei Höhepunkte: Zum einen fand ein Neustart der Wermelskirchener Mundartfreunde mit überwältigender Resonanz statt, dem im Dezember ein zweites viel besuchtes Treffen der „Plattkaller“ folgte. Ebenfalls Ende Oktober erschien Band 20 unserer Reihe „Wermelskirchen – Beiträge zu unserer Geschichte“, der anhand von Tagebuchaufzeichnungen des Zeitzeugen und ehemaligen BGV-Vorsitzenden, Otto Fischer, reich bebildert durch historische, zum Teil bisher unveröffentlichte Fotos an das Kriegsende vor 80 Jahren in Wermelskirchen erinnert.

Wir haben uns wieder bemüht, ein anspruchsvolles und interessantes Angebot an Vorträgen und Exkursionen zusammenzustellen: Neben verschiedenen

Vorträgen zur Ortsgeschichte referiert der Vorsitzende des BGV Gesamtvereins, Prof. Wolfgang Hasberg, über die Frage: War Engelbert II. ein Heiliger? Zwei Exkursionen führen uns wieder nach Köln. Ein Vortrag zur Eisenbahngeschichte in unserem Raum und ein Vortrag über den „Dialektatlas Mittleres Westdeutschland“ runden das Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2026 ab.

Zu beachten ist, dass wir ab 2026 unseren Veranstaltungsort wechseln: Nachdem wir seit 2024 unsere Vortragsveranstaltungen im Haus der Begegnung in der Schillerstraße abhielten, wechseln wir nun in das Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde am Markt (direkt neben der Stadtkirche). Dieser Veranstaltungsort liegt zentral, und bietet mehr Raum und Parkmöglichkeiten für unsere Besucher.

Neben den vorgenannten Veranstaltungen planen wir weiterhin unseren Stammtisch und weitere Treffen der reaktivierten Mundartfreunde.

Unsere Veranstaltungen richten sich an unsere Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit. Die Vortragsveranstaltungen sind in der Regel kostenfrei, jedoch werden insbesondere Nichtmitglieder am Ausgang um eine Spende zur Unterstützung der Arbeit des BGV gebeten. Für die Teilnahme an Exkursionen können Kosten anfallen. Mitglieder zahlen dabei einen ermäßigten Teilnahmebetrag.

Sollten Sie an einer Mitgliedschaft im BGV Wermelskirchen interessiert sein, finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre eine Beitrittserklärung. Als Vereinsmitglied erhalten Sie zahlreiche Vergünstigungen, wie z.B. die Vereinszeitschrift „Romerike Berge“. Unabhängig davon wären wir dankbar, wenn Sie unsere Arbeit mit Spenden unterstützen würden. Auf Wunsch erhalten Sie auch gerne eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei Ihrem Finanzamt.

Spenden und Teilnahmegebühren werden erbeten auf unser Bankkonto bei der Stadtparkasse Wermelskirchen mit folgender Bankverbindung: Bergischer Geschichtsverein Abt. Wermelskirchen e.V.

IBAN: DE59 3405 1570 0000 1052 62



„Reichshallen-Lichtspiele“ um 1950

Geschichte des Kinos – Von den „Reichshallen-Lichtspielen“ zum „Film-Eck“

Am 14. Oktober 1927 eröffnete Ewald Schiffler im Saal seiner „Restauration zur Reichshalle“ einen Kinobetrieb. Er gab ihm den Namen „Reichshallen-Lichtspiele“.

Das Kino wird seither in der Familie, mittlerweile in dritter Generation, von Christel und Klaus Schiffler betrieben. Klaus Schiffler, der mit starker Bindung an das Kino aufgewachsen ist und sich hauptsächlich um die Technik kümmert, führt in diesem Vortrag in Wort und Bild durch vergangene und miterlebte Fakten der über neunzigjährigen Geschichte des Hauses.

**Ort:
Kino
Film-Eck**

Telegrafenstr. 1, Wermelskirchen

*Referent: Klaus Schiffler,
Mitglied des BGV Wermelskirchen*

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **keine** Anmeldung notwendig.

Engelbert – ein bergischer Märtyrer

Im Jahr 2025 jährte sich zum 800. Mal der Tod des Heiligen Engelbert. Viele Kirchen im Bergischen stehen unter seiner Schutzherrschaft. Caesarius von Heisterbach hat dem Heiligen eine Vita gewidmet in der er erläutert, warum dem Erzbischof und Grafen von Berg diese Ehre zuteilwurde. Ganz überzeugt scheint der Zisterzienser allerdings selbst nicht gewesen zu sein – und eben davon soll die Rede sein: War Engelbert ein Heiliger?

Wie konnte ein so mächtiger Mann 1225 einem Attentat zum Opfer fallen? Und warum war es eine Schar kleiner Adelige, zum Teil Verwandte des Erzbischofs, die ihm nach dem Leben trachteten? Oder war es am Ende doch nur ein Unfall, der 1225 in Gevelsberg geschah?

Ort: Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde, Markt 4, Wermelskirchen

*Referent: Prof. Wolfgang Hasberg
Vorsitzender des
BGV Gesamtvereins*

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **keine** Anmeldung notwendig.



Reiterstandbild Engelbert II.

Führung durch das Neue Historische Archiv der Stadt Köln

Der Einsturz des alten historischen Archivs im März 2009 ist sicher jedem Geschichtsinteressierten in Erinnerung. Im September 2021 wurde nach vier-einhalb Jahren Bauzeit der Neubau des historischen Archivs der Stadt Köln am Eifelwall eröffnet.



Neues Historisches Archiv

Die Führung durch das neue Archiv wird die Phasen nach der Zerstörung, die Bergung und die erforderlichen Schritte zur Sicherung der demolierten Archiv-Bestände erläutern.

Die Bergungserfassung und die Restaurierungswerkstatt bieten einen interessanten Blick in die Archivarbeiten. Vielleicht haben wir eine Gelegenheit, Dokumente mit einer Verbindung zu unserer Stadt oder zu Schloss Burg zu sehen.

Treffpunkt: Am Eifelwall 5, Köln

Führung: Mitarbeiter des historischen Archivs

Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden

Teilnehmerbegrenzung: 20 Personen,
Anmeldeschluss: 30.04.2026

Kosten pro Person: 2,00 € für Mitglieder;
5,00 € für Nichtmitglieder

Verbindliche Anmeldung erfolgt ausschließlich durch Überweisung des Teilnahmebetrages unter Angabe des Stichworts „Historisches Archiv“ auf unser Konto bei der Stadtparkasse Wermelskirchen unter der Kontobezeichnung **Bergischer Geschichtsverein Abt. Wermelskirchen e.V., IBAN DE 59 3405 1570 0000 1052 62 und** gleichzeitige Mitteilung von Namen, Vornamen, aller Teilnehmenden per Mail an info@bgv-wermelskirchen.de.

Anfahrt:

- Die Anfahrt erfolgt individuell.
- Der nächstgelegene Parkplatz ist der **ampido Parkplatz** in der Nähe des Geländes, oder das **Parkhaus Justiz**, das etwa 5 bis 10 Gehminuten entfernt liegt. Busverbindung ab Wermelskirchen Busbahnhof mit der Linie 260 bis Mülheim Wiener Platz, dort Umstieg in die Stadtbahn 18 nach Brühl Schwadorf bis Köln Eifelwall/Stadtarchiv, von dort 5 Minuten Fußweg.

Führung über den alten jüdischen Friedhof in Köln-Deutz

Der jüdische Friedhof in Köln-Deutz ist der Nachfolger des mittelalterlichen Friedhofs am Bonntor „Judenbüchel“ und Vorläufer des jüdischen Friedhofs in Köln-Bocklemünd (eröffnet 1918). Mit seiner Belegungszeit von 1698 bis 1942 ist er der älteste erhaltene jüdische Friedhof im Gebiet der heutigen Stadt Köln. Auf etwa 2,2 Hektar finden sich mehr als 5.500 Gräber. Hier sind auch bedeutende Persönlichkeiten bestattet, wie die Familie Oppenheim und Isaak Offenbach (Vater von Jacques Offenbach).

Treffpunkt: spätestens 15 Minuten vor Beginn der Führung am Eingangstor des Friedhofs am Judenkirchhofsweg 4, 50679 Köln-Deutz

Führung: Mitarbeiter der Synagogen-Gemeinde Köln

Dauer: ca. 1 Stunde

Teilnehmerbegrenzung: 20 Personen,
Anmeldeschluss: 07.06.2026

Kosten pro Person: 7,00 € für Mitglieder;
10,00 € für Nichtmitglieder

Verbindliche Anmeldung erfolgt ausschließlich durch Überweisung des Teilnahmebetrages unter Angabe des Stichworts „Friedhof Deutz“ auf unser Konto bei der Stadtparkasse Wermelskirchen unter der Kontobezeichnung **Bergischer Geschichtsverein Abteilung Wermelskirchen e.V.,** IBAN DE 59 3405 1570 0000 1052 62 **und** gleichzeitige Mitteilung von Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Geburtsort aller Teilnehmenden per Mail an info@bvg-wermelskirchen.de.



Gräber auf
jüdischem
Friedhof
in Köln-Deutz

Sonstige Hinweise zur Begehung des Friedhofes:

- Aus Sicherheitsgründen benötigen wir von jedem Besucher Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Geburtsort zur Weitergabe an die Synagogengemeinde Köln. **Ihr Einverständnis zur Weitergabe Ihrer persönlichen Daten** gilt mit Eingang der verbindlichen Anmeldung als erteilt. **Ohne die Mitteilung und Weitergabe der Daten ist eine Anmeldung bzw. Teilnahme nicht möglich!**
- Männliche Besucher jeglichen Alters benötigen eine Kopfbedeckung.
- Aus religiösen Gründen können keine Tiere mitgenommen werden.
- Es dürfen keine Getränke oder Lebensmittel mitgenommen werden.
- Der Friedhof ist nicht mit einem Rollstuhl oder Rollator begehbar.

Anfahrt:

- Die Anfahrt erfolgt individuell.
- Der nächstgelegene größere Parkplatz ist die **Tiefgarage MesseCity** in der Nähe des Geländes, oder das **Parkhaus KölnArcaden**, das etwa 10 bis 15 Gehminuten entfernt liegt. Busverbindung ab Wermelskirchen Busbahnhof mit der Linie 260 bis Köln Heumarkt, dort Umstieg in die Stadtbahn 7 nach Köln Zündorf bis Drehbrücke Deutz, von dort 10 Minuten Fußweg.

Geschichte des Zeitungswesens in Wermelskirchen

Die jüngere Geschichte der Presse in Wermelskirchen und im Bergischen Land ist eine Chronik der Verluste.

1929 registrierte der vormalis berühmte Zeitungskatalog der Berliner Annoncen-Expedition Rudolf Mosse für das Bergische Land noch 49 selbständige Zeitungen zwischen Kettwig und Opladen, Mettmann und Gevelsberg.

Heute verliert die gedruckte Zeitung den Boden unter den Füßen. Immer mehr Verlage geben auf. Vorbei die Zeit, da sich Wermelskirchener Politiker nahezu flehentlich an den Remscheider Verleger Hans Horst Ziegler gewandt hatten, doch bitte diesseits des Eschbachs eine Wermelskirchener Ausgabe seines RGA herauszubringen.

Ort:
Gemeindezentrum
der Evangelischen
Kirchengemeinde,
Markt 4,
Wermelskirchen

Referent:
Thomas Wintgen
Mitglied des
BGV Wermelskirchen

Zur Teilnahme an
dieser Veranstaltung
ist **keine** Anmeldung
notwendig.

Lokalpresse
in Wermelskirchen

Allgemeiner Anzeiger
für das industriereiche bergische Land.

„Allgemeiner Anzeiger“ ist eine der ältesten und wichtigsten Zeitungen im Bergischen Land. Sie ist eine der größten und ältesten Zeitungen im Bergischen Land. Sie ist eine der größten und ältesten Zeitungen im Bergischen Land.

Wermelskirchener Zeitung
Bergischer General-Anzeiger
Verleger: General-Anzeiger
Verleger: General-Anzeiger

Wermelskirchener Tageblatt
Gemeindebote f. Dabringhausen/Thünn
Verleger: General-Anzeiger
Verleger: General-Anzeiger

Bergische Tageszeitung
Verleger: General-Anzeiger
Verleger: General-Anzeiger

Bergische Morgen
Die Zeitung der Heimat
Verleger: General-Anzeiger
Verleger: General-Anzeiger

WERMELSKIRCHENER General-Anzeiger
Allgemeiner Anzeiger für das bergische Land
Verleger: General-Anzeiger
Verleger: General-Anzeiger

Arm in Wermelskirchen

Sozialpolitik, Bürgergeld, Grund-sicherung usw. sind keine Themen, die erst zu unserer Zeit entstanden sind. War das Aufkommen für die Armen zu-nächst Angelegen-heit der Kirche, so wurde es in Wermelskirchen zwischen 1809 und 1829 in bürgerliche Zuständigkeit gegeben.



Armenhaus in Kenkhausen

Auch hier am Ort, wie anderswo, lief die Abgabe des kircheneigenen Armenvermögens an die neu gegründeten ehrenamtlichen Armenkommissionen, die die Hilfen verwalteten und verteilten, nicht ohne Reibungen ab.

Die Mitarbeit in diesen Kommissionen, zu der verpflichtet werden konnte, war nicht besonders beliebt und enthielt für die Funktionsträger manche Unannehmlichkeiten, Tücken und Fallstricke. Schließlich gründete die Stadt in den 1890er Jahren in der Hofschaft Kenkhausen ein Armenhaus, dem eine Landwirtschaft und später auch die städtische Grubenabfuhr angegliedert waren mit dem Ziel, so die öffentlichen Ausgaben für die Armen zumindest zum Teil decken zu können.

Ort: Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde, Markt 4, Wermelskirchen

Referent: Frank Nipken
Mitglied des BGV Wermelskirchen

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **keine** Anmeldung notwendig.



Bürgermeister
Dr. Friedrich Borchering

Bürgermeister Dr. Friedrich Borchering

Dr. Friedrich Borchering führte die Geschäfte der Stadt Wermelskirchen in der schwierigen Zeit des Nationalsozialismus in den Jahren 1937 bis 1945. Im Vortrag werden nach umfangreichen Forschungen sowohl die dienstlichen Tätigkeiten als auch das private Schicksal dieses Bürgermeisters beleuchtet, in dessen Amtszeit Wermelskirchen am Ende des Krieges nahezu kampflos den Amerikanern übergeben wurde.

Die Vortragsreihe über Wermelskirchener Bürgermeister umfasst mit diesem Vortrag nun den Zeitraum von 1876 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges.

Ort: Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde, Markt 4, Wermelskirchen

Referent: Bernd Weiß
Mitglied des BGV Wermelskirchen

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **keine** Anmeldung notwendig.

Der Eisenbahnstandort Opladen – Werden und Vergehen von 1867 bis heute

Spätestens mit Eröffnung der Hauptwerkstätte 1903 war Opladen zur Eisenbahnstadt geworden. In diese Zeit fällt auch die Aufwertung der Lokstation Opladen zur Betriebswerkstätte. Keimzelle der Entwicklung Opladens zu einem bedeutenden Bahnstandort war indes der auf den Bau der BME-Linie Haan-Deutz in den 1860er Jahren zurückgehende Bahnhof, ergänzt durch die nahebei angelegte Station der Rheinischen Eisenbahn wenig später. Der Vortrag geht auf die fast 160-jährige Geschichte des heute eher unbedeutenden Bahnstandorts Opladen ein, der auch für viele Wermelskirchener einen Arbeitsplatz bot.



Bahnhof Opladen um 1958

Ort: Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde, Markt 4, Wermelskirchen

Referenten: Kurt Kaiß und Markus Tigges
Eisenbahnexperten für das Bergische Land

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **keine** Anmeldung notwendig.

Wermelskerken an der Benrather Linie Plattkaller Hochburch

Wermelskirchen an der Benrather Linie (Maken-Machen-Linie)

Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW)

Der DMW ist ein auf 17 Jahre angelegtes Projekt (Beginn 2016) der Universitäten Bonn, Münster, Paderborn und Siegen. Ziel ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Dialekten in NRW und Teilen von Niedersachsen und Rheinland-Pfalz auf verschiedenen sprachlichen Ebenen.

Bei diesem Vortrag wird der digitale, dynamische und sprechende DWM ausführlich und an praktischen Beispielen vorgestellt: Die Dialekte werden computergestützt erhoben, weiterverarbeitet sowie in einer Datenbank detailliert erfasst und abgelegt. Viele Karten können direkt auf gezielte Anfragen der Nutzer hin erzeugt werden. Ein Großteil der digitalen Aufnahmen dialektaler Ausdrücke sind durch Mausklick in einer Karte abrufbar. Unterschiedliche Dialekte können damit problemlos erkannt werden.

Ort: Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde, Markt 4, Wermelskirchen

Referent: Marius Albers
Projektkoordinator DMW, Uni Siegen

Zur Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **keine** Anmeldung notwendig.

Geschenk-
idee

Wermelskirchen –
Beiträge zu unserer
Geschichte, Band 19
400 Jahre und mehr –
**Schulgeschichte in
Wermelskirchen**

von Volker Ernst

Der im Jahr 2024 erschienene Band stellt die Schulgeschichte in Wermelskirchen, Dabringhausen und Dhünn sowie der zunächst von Wermelskirchen aus mitverwalteten Schulen in Burg (heute zu Solingen gehörend) sowie Struck, Durchholz und Zur Straße (heute zu Remscheid bzw. Lennep gehörend) vor. Er spannt einen Bogen vom ausgehenden Mittelalter bis zu den aktuellen Geschehnissen im Jahr 2024. Behandelt werden alle Volks- und Grundschulen, weiterführenden Schulen sowie Berufs- und Förderschulen. Neben der reinen Schulgeschichte werden Ereignisse der Ortsgeschichte, wie beispielsweise das Wettergeschehen, die Strom- und Wasserversorgung, Kriegereignisse, Veränderungen im jeweiligen Ortsbild, persönliche Einzelschicksale von Schülern und Lehrern und deren zeitgenössische Lebensbedingungen dargestellt.

Das Buch umfasst 400 Seiten und enthält nahezu 300 Abbildungen – unter anderem zahlreiche Luftaufnahmen von Herbert Draheim – sowie eine Karte mit allen erwähnten Schulstandorten.

Der Band ist bei der Abteilung Wermelskirchen für 39,90 € erhältlich. Mitglieder erhalten ein Exemplar zum Vorzugspreis von 37,90 € zzgl. Versandkosten. Bestellkontakt: Christian Ueberholz
(E-Mail: info@bgv-wermelskirchen.de)



**Geschenk-
idee**

Wermelskirchen –
Beiträge zu unserer
Geschichte, Band 20
1945–2025

80 Jahre Kriegsende in Wermelskirchen

von Christian Ueber-
holz, Frank Nipken
und Volker Ernst

Dieser im Jahr 2025 neu erschienene Band enthält die Tagebucheinträge der letzten Kriegsmonate von Otto Fischer (1881–1953). Otto Fischer war städtischer Amtsüberinspektor und zugleich Vorsitzender des Bergischen Geschichtsvereins Wermelskirchen. Der Band ist umfangreich mit vielen bisher zum Teil noch nicht veröffentlichten Fotografien des BGV-Bildarchivs und anderer Quellen illustriert.

Die Tagebuchaufzeichnungen und das in diesem Band enthaltene Bildmaterial verdeutlichen in vielerlei Hinsicht, dass auch Wermelskirchen, Dabringhausen und Dhünn nicht vom Kriegsgeschehen verschont geblieben sind.

Der Band hat das Format Din A4, umfasst 52 Seiten und 58 teils unveröffentlichte Abbildungen. Zur Orientierung dient ein Stadtplan aus den 1930er Jahren, der einen Überblick über die damalige Stadt Wermelskirchen gibt. Ein alphabetisches Register ermöglicht die gezielte Suche z. B. nach Namen oder Orten.

Der Band ist bei der Abteilung Wermelskirchen für 18,00 € erhältlich. Mitglieder erhalten ein Exemplar zum Vorzugspreis von 13,50 € zzgl. Versandkosten. Bestellkontakt: Christian Ueberholz
(E-Mail: info@bgv-wermelskirchen.de)



Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Bergischen Geschichts-
verein Abteilung Wermelskirchen e.V. mit
Wirkung zum _____ bei.
Der Jahresbeitrag beträgt z.Z. 40,-€ (Erwachsene)
bzw. 20,-€ (Schüler:innen, Studierende & Azubis).

Vorname

Name

Beruf

Straße

PLZ, Ort

Tel. Nr.

E-Mail

Geburtsdatum

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bergischen Geschichtsverein Abt. Wermelskirchen e.V.
fällige Beiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen

Kontoinhaber:in

Bank

IBAN

BIC

Unterschrift

Ort und Datum

Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihr Einverständnis zur Verarbeitung Ihrer
persönlichen Daten für Vereinszwecke des BGV Wermelskirchen und des
BGV Gesamtvereins.

Bergischer Geschichtsverein
Wermelskirchen
Volker Ernst
Berliner Str. 96
42929 Wermelskirchen

Antwort
bitte bei einem Vorstandsmitglied abgeben
oder im Briefumschlag senden an:

Mit freundlicher Unterstützung von



Fotonachweis:
Filmprojektor: yusilva, stock.adobe.com
Einweihung der Dörfeld-Gedenktafel im Juni 2025: Kathrin Kellermann
Reichshallen-Lichtspiele um 1950: Klaus Schiffler
Reiterstandbild Engelbert II.: Prof. Wolfgang Hasberg
Neues Historisches Archiv: Stadt Köln
Gräber auf jüdischem Friedhof in Köln-Deutz: Christian Ueberholz
Lokalpresse in Wermelskirchen: Volker Ernst
Armenhaus in Kenkhausen: Stadtarchiv Wermelskirchen
Bürgermeister Dr. Friedrich Borchering: Stadtarchiv Wermelskirchen
Bahnhof Opladen um 1958: RP-Archiv
Wermelskirchen an der Benrather Linie: Volker Ernst

Laufende Projekte

- Unser Vereinsarchiv ist unser ganzer Stolz. Aktuell erstellen wir ein digitales Findbuch, um das Auffinden unserer zahlreichen Archivalien zu beschleunigen. Außerdem erstellen wir ein digitales Bildarchiv aus den Beständen des Stadtarchivs und unseres Vereinsarchivs.
- Die Hard- und Software in unserem Vereinsarchiv wird laufend modernisiert und professionalisiert, um künftigen digitalen Anforderungen gerecht zu werden.
- Unsere regelmäßigen Veranstaltungen mit Bezug zur Geschichte Wermelskirchens und seiner Umgebung sind abwechslungsreich und informativ. Sie erleben spannende Recherchearbeiten begeisterter Menschen.
- Unsere Vereinshomepage ist die Verbindung in die digitale Welt. Um Kontakt in die nahe und weite Umgebung zu erhalten, sind wir im Netz aktiv.
- Unser Vereinsstammtisch trifft sich vierteljährlich und steht allen Interessierten offen. In zwangloser Runde treffen wir uns zu einem offenen Gedankenaustausch. Der Termin und der Ort des jeweils nächsten Treffens werden auf der Homepage (www.bgv-wermelskirchen.de) und in der Presse bekannt gegeben.

Vorstand

Vorsitzender: Volker Ernst, Berliner Str. 96,
42929 Wermelskirchen, Tel. 02196 971834,
volker.ernst@bgv-wermelskirchen.de

2. Vorsitzender und Kassenwart: Christian Ueberholz,
Heinrich-Hertz-Str. 4b, 42897 Remscheid, Tel. 0171 4788151,
E-Mail: christian.ueberholz@bgv-wermelskirchen.de

Schriftführer: Frank Nipken,
frank.nipken@bgv-wermelskirchen.de

Beisitzerin: Margret Wischow,
margret.wischow@bgv-wermelskirchen.de

Beisitzer: Sebastian Faust,
sebastian.faust@bgv-wermelskirchen.de

Archiv: Jahnstr. 13, 42929 Wermelskirchen
Öffnungszeiten: an jedem 2. und 4. Donnerstag im
Monat von 17 bis 19 Uhr **nach Voranmeldung unter**
info@bgv-wermelskirchen.de

In den Schulferien ist das Archiv geschlossen.



Wir beschäftigen uns mit der Geschichte Wermelskirchens und des Bergischen Landes.

- Wir gehen auf Spurensuche nach Begebenheiten, Personen und Gegenständen, die in Wermelskirchen Bedeutung hatten.
- Wir stellen unsere Entdeckungen und Erkenntnisse im Rahmen von Publikationen und regelmäßig stattfindenden Vorträgen vor.
- Wir unterstützen den Denkmalschutz und die Denkmalpflege.
- Wir bewahren und fördern das geschichtliche Wissen um unsere Stadt und unsere Region mit Hilfe eines stetig wachsenden Archivs.
- Wir betrachten unsere Bemühungen als einen wichtigen kulturellen Beitrag.
- Wir sind Ansprechpartner für privat motivierte Fragen zur Familiengeschichte und zur Geschichte unserer Stadt.
- Wir freuen uns über jeden, den wir mit unserer Begeisterung anstecken können und der bei uns mitmacht.

Der Bergische Geschichtsverein Wermelskirchen ist als selbständige Abteilung Mitglied im Bergischen Geschichtsverein (Gesamtverein) in Wuppertal, der im Jahre 1863 gegründet wurde.

Mit über 3.000 Mitgliedern in 15 selbständigen Abteilungen ist dieser Gesamtverein der größte regionale Geschichtsverein in Deutschland.



Bergischer
Geschichtsverein
Wermelskirchen